

Termine

Anmeldeunterlagen: ab 24. August 2010
Anmeldeschluss: 4. Oktober 2010
Einreichen der Beiträge: bis 14. Februar 2011
Prämierung in der Marktkirche Hannover
am 4. Juli 2011


Koordination



Rainer Merkel
Religionspädagogisches
Institut Loccum
Uhlhornweg 10-12
31547 Rehburg-Loccum
Telefon: 05766/81-139
E-Mail: rpi.loccum@evlka.de

unterstützt von:
Dirk Bischoff,
Berufsschulpastor in Peine

Die vollständige Ausschreibung mit Ideen
und Bewertungskriterien ist veröffentlicht im
„Loccumer Pelikan“ 2/2010 und einsehbar
unter www.rpi-loccum.de/wettbewerb.

Der Schülerlandeswettbewerb wird gefördert
von der  **HANNS-LILJE-
STIFTUNG** der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers.



Religionspädagogisches
Institut Loccum der
Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Uhlhornweg 10-12
31547 Rehburg-Loccum
Telefon: 05766/81-139
rpi.loccum@evlka.de
www.rpi-loccum.de

LANDESWETTBEWERB EV. RELIGION 2010/2011

um den Preis der Evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen





Anfang und Ende des Lebens

Leitende Fragestellungen bei der Themensuche und dann auch bei der Erstellung des Portfolios können sein:

Was interessiert Sie an diesem Projekt? Welche Überlegungen haben zu Ihren Fragestellungen geführt?

Inwiefern hat das Thema eine religiöse Dimension?

Inwieweit haben Sie Berührungspunkte zum Beispiel mit Personen am Lebensende, mit dem Tod? Welcher Art sind diese „Berührungen“?

Welche Hoffnungen und Wünsche, Ängste und Sorgen lösen Lebensanfang oder Lebensende bei Menschen aus?

Welche Rolle spielt die Religiosität vom Menschen für Ihren Umgang mit Anfang oder Ende des Lebens? Welche Haltung haben Sie?

Wie sind Ihre (Vor-)Einstellungen zu ethischen Fragen, die sich mit Lebensanfang oder Lebensende verbinden?

Wie hat sich Ihr Vorverständnis geändert, nachdem Sie Kontakt zu Betroffenen/Fachleuten/Vertretern der Kirche ... gehabt haben?

Wie hat sich Ihr Vorverständnis geändert, nachdem Sie Literatur zum Thema gelesen haben?

Wie wird Ihre Fragestellung individuell, gesellschaftlich und kirchlich gesehen?

Adressaten

Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler im evangelischen Religionsunterricht der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen und Fachgymnasien, inklusive Einführungsphase (Klassen 10-13).

Beiträge

Formale Vorgaben:

1. Das Portfolio muss mindestens fünf und darf maximal zehn Einlagen verschiedener Art enthalten. Darunter kann sich auch eine PowerPoint-Präsentation (maximal 15 Folien) oder ein kurzes Film- oder Tondokument (maximale Länge: fünf Minuten) befinden.
2. Die (zeitlich gesehen) erste Einlage muss den Titel „Meine/unsere Fragen an mein/unser Thema“ tragen und bei Gruppenbeiträgen von allen Beteiligten in gemeinsamer Verantwortung verfasst sein; der Mindestumfang beträgt zwei DIN-A4-Seiten (1,5-zeilig, Maschinenschrift).
3. Die (zeitlich gesehen) letzte Einlage muss den Titel „Abschließender Reflexionsbericht“ tragen und bei Gruppenbeiträgen von allen Beteiligten in gemeinsamer Verantwortung verfasst sein; der Mindestumfang für den abschließenden Reflexionsbericht beträgt zwei DIN-A4-Seiten (1,5-zeilig, Maschinenschrift).
4. Die schriftlichen Einlagen (dazu zählen nicht eventuelle ppt-Seiten gemäß Punkt 1.) dürfen einen Gesamtumfang von 15 DIN-A4-Seiten (1,5-zeilig, Maschinenschrift) nicht überschreiten. Einleitung und Schluss sind davon ausgenommen.
5. Jede Einlage muss zusätzlich mit einem formalisierten Deckblatt versehen sein.
6. Falls Personen beschrieben oder interviewt werden, müssen die Namen anonymisiert werden (Abkürzungen oder Fantasienamen).



Besondere Lernleistung

Der Wettbewerbsbeitrag kann als besondere Lernleistung in das Abitur eingebracht werden.

Preise

Es werden insgesamt neun Preise in den Sparten Einzelbeitrag, Gruppenbeitrag oder Sonderpreis vergeben. Die Preisgelder liegen zwischen 250,- € und 600,- € und haben einen Gesamtumfang von 3000,- €.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde.

Jury

Dr. Annemarie von der Groeben,
Didaktische Leiterin i.R. der Laborschule Bielefeld

Oda-Gebbine Holze-Stäblein,
Landessuperintendentin i.R.

Dr. Karl-Hinrich Manzke,
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche in Schaumburg-Lippe

Carsten Splitt, Journalist, Evangelische Zeitung

Dr. Christa Wewetzer, Zentrum für Gesundheitsethik
an der Akademie Loccum